

2. Szenetreffen AG Globale Musik @ ifm

- Begrüssungsrunde
Teilnehmerliste / Protokoll

- Szenebericht Musik 2017 für den Kulturausschuss 12.09.2017
Text Programmheft Musiknacht

- Diskussion & Kommentierung

- Aktueller Bericht aus anderen Szeneplattformen Globale Musik (Slovakei, Ungarn, Frankreich...)

- Wie weiter ? – Projekt, Newsletter, Website, Sprecher, Geschäftsordnung, Euronen

- Termine:
 - Musiknacht 30.09.2017
 - ifm - Sprechertreffen am 7.10. um 14 Uhr, gerne im ON-Büro in der Melchiorstr. 3
 - Weltmusik-Wettbewerb creole – Globale Musik aus NRW: Vom 28. bis 30. September 2017 - Finalrunde mit 10 Bands im domicile Dortmund
 - Landeswettbewerb Global Music NRW am 07.10.2017 im Musikforum Ruhr Bochum
 - nächstes AG Globale Musik Treffen

- Sonstiges

2. Szenetreffen AG Globale Musik @ifm (Initiativkreis Freie Musik Köln) Mo, 25.09.2017 19 Uhr Domforum

Tagesordnung (vgl. Anlage)

Anwesende (vgl. Liste)

PROTOKOLL (Alexandra Kalka und Elke Moltrecht)

Birgit Ellinghaus und Jan Krauthäuser eröffnen die Sitzung.

Zur Orientierung für die neu Hinzugekommenen erörtert Birgit Ellinghaus das Zustandekommen der AG und dieses Treffens: Im Zuge einer Neuordnung des seit Jahren bestehenden IFM wurde beantragt, dass in der jährlichen Berichterstattung an den Kulturausschuss der Stadt Köln auch zur Lage der Globalen Musik referiert wird (bisher nur Alte und neue Musik, Jazz, improvisierte sowie elektronische Musik). Aufgrund der Kurzfristigkeit der Termine verfassten Birgit Ellinghaus und Jan Krauthäuser ein entsprechendes Statement, das dem Plenum vorgetragen wird (s. Anlage).

Auf Grundlage dieses Statements diskutieren die Anwesenden über die Zielsetzungen der AG.

Festgehalten werden einerseits der Wunsch nach persönlichem Austausch und Vernetzung; nach einem Ort für gemeinsame Aktionen (z.B. die Lutherkirche); vor allem soll die AG aber für eine Sichtbarkeit der Szene nach außen dienen, politische Vertretung innerhalb des ifm gewährleisten und als Ansprechpartner, etwa für die Kulturpolitik, fungieren. Es sollte hier zudem explizit um die Kölner Akteure gehen (Anita Vescuso, Sonja Grupe, Chris Quade Couto, Bernd Schmitz, Susan Bagdach, Lale Konuk)

Zur Handhabbarkeit einer solchen Vernetzungsarbeit sollen Treffen möglichst zentral gelegen stattfinden.

Zum besseren Informationsaustausch untereinander soll:

1) ein zentrales Verzeichnis aller interessierten Akteure im Bereich der Globalen Musik angelegt werden. Birgit Ellinghaus bietet hierzu an, die bereits bestehende Technologie der Datenbank unter www.globalflux.de zu nutzen, die inhaltlich auf den neuesten Stand gebracht werden müsste.

2) ein regelmäßiger Newsletter über Aktivitäten in der Szene eingeführt werden, hier könnten Möglichkeiten des Selbst-Eintragens + automatischem Versand zum Einsatz kommen

Bernd Schmitz und Elke Moltrecht weisen auf den Online-Musikkalender des IFM unter www.musik-in-koeln.de, der offenbar auch neu aufgesetzt werden soll, für alle Musikszene gemeinsam.

Außerdem wird vorgeschlagen, ein „Label“ zur Präsentation der Konzerte in der Szene zu schaffen (z.B. auf facebook); eine solche Dachmarke sollte die Vielfalt der Musiken in Köln gegenüber Publikum und auch Veranstaltern repräsentieren, ohne ein Qualitätslabel mit einer Kuratierung zu sein. (Bassem Hawar, Birgit Ellinghaus, Jan Krauthäuser)

Als sinnvolle Vorgehensweise wird festgehalten:

1) Festlegung der Zielsetzungen der AG Globale Musik als gemeinsame Plattform

2) Definition geeigneter und umsetzbarer Maßnahmen dafür

3) Es wird gewünscht, dass die Protokolle auf der Website www.globalflux.de bzw. vor den jeweiligen Sitzungen verschickt werden.

4) die AG Globale Musik als Teil des IFM (Initiativkreis Frei Musik) als Sprachrohr dieser Szene und als Ansprechpartner für potentielle Förderer agiert

5) Der erweiterte Vorstand des IFM soll mit Sprechern der AGs besetzt werden.

Potentiale der AG Globale Musik: diese Szene kann sich nun erweitern, gemeinsam kommunizieren und Projekte entwickeln.

Mitglieder der AG Globale Musik können auch überregional Ansässige werden. Gemeinsame Klammer: Identität mit "Heimat Köln", Köln-Bezug. Bei der Aufnahme von weiteren Mitgliedern in die AG ist eher Offenheit, als Begrenzung erwünscht.

Bericht von Birgit Ellinghaus über ähnliche Initiativen in anderen Ländern:

Slowakei/Ungarn: Plattformen, die ursprünglich für Romamusiker ins Leben gerufen wurden. Szene wurde zunächst analysiert, Musiker waren sehr mobil; Musiker wurden nicht an Nationalität oder Stilistik gemessen. Aus Bündelung Ungarns in Budapest wurde ein osteuropäischer Schwerpunkt mit Ausweitung in die Slowakei/Bratislava und Ost-Europa/ Balkan. Ziel war die Sichtbarmachung des Existierenden (wie es auch Anliegen der Kölner Musiknacht ist), um damit Förderanträge zu ermöglichen. Sie haben dort Büro/Anlaufstelle für Anträge, stop overs, Beratung gegründet. Die beabsichtigte Vielfalt der Musiker und Gruppen, Mitwirkenden der Plattform hat sich gemischt und kooperiert miteinander.

Diskussion über Ideen der AG:

AG Globale Musik hat bisher etwa 40-50 Mitwirkende.

Die AG ist kein Verein, sondern Teil des Trägervereins der Kölner Musiknacht, dem IFM.

AG ist nun im IFM ebenbürtig organisiert und willkommen.

Im IFM wird aktuell diskutiert, dass das Kulturstädtchen formal stärkere Strukturen in den freien Szenen wünscht.

IFM hat eine Satzung. Kulturstädtchen wünscht, dass sich jede AG eine Geschäftsordnung gibt.

Mitgliedschaft in den AGs soll kostenlos sein. Schriftliche Mitgliedsbescheinigung ist ausreichend.

Jede AG benennt Sprecher.

AG-Sprecher vertreten die einzelnen AG im IFM und deren Interessenvertretern.

Einzelne AGs können/sollen auch selbständig agieren.

AG Globale Musik möchte wahrgenommen/ gesehen werden bei einem Minimum an Strukturen, Geldtöpfe öffnen und finden.

Kulturstädtchen braucht Ansprechpartner in den jeweiligen Szenen.

AG Globale Musik kann bei der Findung von politischer und finanzieller Lobby behilflich sein.

Skepsis der Vereinnahmung innerhalb des IFM ist unnötig. Vielmehr sollen Synergien neuer Art zwischen den AGs entstehen.

Globale Musik soll in ihrer Vielfalt und nicht auf Tradition oder Weltmusik reduziert werden, was der musikalischen Vielfalt widerspräche.

Facebookseite "Globale Musik Köln" soll entstehen, wo auch Informationen im Sinne eines Newsletter gepostet werden können, anstelle eines zusätzlichen Newsletters.

Administratoren der Facebookseite sind Bassem Hawar, Raphael Hansen, Chris Quade Couto und Jan Krauthäuser. Über "Nachrichten" können Veranstaltungshinweise geschickt werden, die die Administratoren anklicken, sodass diese auf der Seite Globale Musik Köln erscheinen.

Die Software der Globalflux-Datenbank soll administrativ nutzbar werden für AG Globale Musik.

Die zunächst vorübergehend gewählten Sprecher_innen Birgit Ellinghaus, Lale Konuk, Jan Krauthäuser und Elke Moltrecht sollen Sprecher_innen bleiben.

Die Sprecher_innen entwerfen eine Geschäftsordnung, die sie zur Diskussion stellen.

Mitgliedsbestätigung für AG Globale Musik wird über Verteiler ausgesendet.

Nächster Termin wird für Ende November 2017 anberaumt. Sprecher_innen verschicken Terminvorschläge

Mitglieder, die nicht oder nur etwas deutsch sprechen, sind ausdrücklich willkommen geheißen (arabisch, türkisch, englisch ...). Flüsterübersetzung wird Partizipation und Austausch ermöglichen.

Stand: 9. Oktober 2017